



Stadt Hagenow



## Beschlussprotokoll

Gremium:	Sitzung am:	Sitzungs-Nr.
Ausschuss Schule, Kultur und Sport	15.01.2013	30

Sitzungsort:	Sitzungsdauer von – bis
Evangelische Schule „Dr. E. Schwerin“	18.00 – 20.15 Uhr

öffentliche Sitzung

nichtöffentliche Sitzung

---

Vorsitzende

---

Protokollantin



**Tagesordnung:**

- a) Eröffnung der Sitzung
- b) Feststellung der Rechtmäßigkeit der Einladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- c) Billigung der Niederschrift der 29. Ausschusssitzung vom 04.12.2012
- d) Anträge auf Änderung der Tagesordnung
- e) Abwicklung der Tagesordnungspunkte
  - TOP 1 Einwohnerfragestunde
  - TOP 2 Vorstellung der Evangelische Schule „Dr. E. Schwerin“
  - TOP 3 Vorschlag zur Kürzung des freiwilligen Zuschusses der Kita-Gebühren  
Haushaltskonsolidierung
  - TOP 4 Informationen aus dem Bereich der Schulverwaltung und  
Kindertageseinrichtungen
  - TOP 5 Rückblick und Ausblick der Stadtbibliothek Hagenow
  - TOP 6 Informationen aus dem Bereich Kultur und Sport
  - TOP 7 Anfragen und Informationen
- f) Schließung der Sitzung

**zu a)**

Frau Benzien eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

**zu b)**

Die Einladung ist rechtmäßig erfolgt. Die Anwesenheit ist im Teilnehmerverzeichnis erfasst. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

**zu c)**

Billigung der Niederschrift der 29. Ausschusssitzung vom 05.12.2012

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1

**zu d)**

Anträge zur Änderung der Tagesordnung liegen nicht vor.

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

**zu e)****zu TOP 1**

keine Anfragen

**zu TOP 2**

Vorstellung und Besichtigung der Evangelischen Schule durch die stellv. Direktorin Frau Dörte Torfenstecher.

### **zu TOP 3**

Frau Heimke erläutert den nächsten Schritt der Senkung der freiwilligen Zuschüsse zu den Kitabeiträgen ab 01.07.2013. Laut Haushaltskonsolidierungskonzept 2011 ist der freiwillige Zuschuss in 3-Jahresschritten bis auf das gesetzliche Maß von 50 % zu kürzen. Landes- und Kreismittel stehen pro Platz weniger zur Verfügung, da wesentlich mehr Kinder im Kreis betreut werden, die Landeszusweisung aber in gleicher Höhe erfolgt. Die Ausschussmitglieder regen an zu prüfen, ob die Kürzung im Krippenbereich höher ausfallen sollte, als im Kindergarten, da eine Stützung mit 100 Euro pro Ganztagsplatz für die 1-3-jährigen Kinder gewährleistet ist. Herr Opitz spricht sich im Namen seiner Fraktion gegen eine Erhöhung aus mit der Begründung, dass ein ausgeglichener Haushalt für 2012 vorliegt. Ausschussvorsitzende Frau Benzien als Vertreterin für die CDU Fraktion stimmt zu, dass die Erhöhung in drei Stufen im Haushaltskonsolidierungskonzept festgeschrieben ist.

### **zu TOP 4**

Frau Heimke informiert über die Planung eines Kita-Neubaus zur Umsetzung des Rechtsanspruches ab dem 01.08.2013.

Für die Umsetzung bekunden die Ausschussmitglieder ihre Bereitschaft und den Willen, Vertreter der einzelnen Fraktionen in der Arbeitsgruppe mitwirken zu lassen. Die Stadtvertreter möchten auf dem aktuellen Stand sein und Vorschläge zu Standorten und zur Planung einbringen. Frau Heimke informiert über die Kurzfristigkeit bei der Abgabe für den notwendigen Förderantrag beim Landkreis Ludwigslust-Parchim bis zu 31.01.2013.

### **zu TOP 5**

Die Bibliotheksleiterin Claudia Kaltenbach stellt die Ergebnisse des vergangenen Jahres vor: 25 650 Besucher zählte die Stadtbibliothek während ihrer Öffnungszeiten und zu den Veranstaltungen. 136 Veranstaltungen wurden im Laufe des Jahres durchgeführt, davon 19 Einführungen in die Bibliotheksnutzung, 95 sonstige Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche (z.B. Minidetektive für eine Kindergartengruppe und Biblionärspiele für Jugendliche). Zwölf Veranstaltungen wurden für die Erwachsenen geboten, davon nur zwei, für die Honorar gezahlt werden musste. Auf Rückfrage von Frau Benzien, wie die Planungen für das aktuelle Jahr aussehen, erklärte C. Kaltenbach, dass zurzeit noch nichts vereinbart sei, da die Planungen vom Haushalt 2013 abhängig sind. Zehn Veranstaltungen sprachen sowohl Kinder als auch Erwachsene an (wie z. B. die Teilnahme am Brunnenfest und die Bücherflohmärkte). Im letzten Jahr wurden 2333 Medien eingearbeitet und gleichzeitig 4405 Medien ausgesondert. Auch in den folgenden Jahren wird der Bestand noch schrumpfen, da im Magazin noch viele sehr veraltete Bücher lagern, die aussortiert werden sollten. Per Fernleihe hat die Stadtbibliothek für ihre Kunden 534 Bücher besorgt, eine Anzahl, die zeigt, wie wichtig dieser Service ist.

Diese Maßnahmen führten dazu, dass nach 10 Jahren endlich wieder steigende Ausleihzahlen zu vermelden sind. Die Senkung der DVD-Gebühr und die Verlängerung der Ausleihfrist zahlte sich ebenfalls aus, weil die Ausleihzahlen – wie beabsichtigt – rasant gestiegen sind. Insgesamt wurden 43 711 Medien entliehen und damit 14 % mehr als im Vorjahr, wobei vor allem vermehrt Printmedien entliehen wurden (22 % mehr als im Vorjahr). Das A und O für steigende Ausleihen ist und bleibt die Aktualität des Medienbestandes. Auch die Benutzerzahlen stiegen leicht an:

1463 aktive Kunden zählte die Stadtbibliothek, davon 341 Kunden, die die Bibliothek erstmalig nutzten. Die Benutzerschaft setzt sich etwa zu gleichen Teilen aus Erwachsenen und Kinder/Jugendlichen zusammen. Aber extrem auffallend ist, dass junge Erwachsene im Alter von 18 bis 22 Jahren fast völlig fehlen.

Fazit: Es geht aufwärts, und damit dass auch anhält, so stellte C. Kaltenbach dar, bedarf es eines angemessenen Medienetats und dringend des Austausches der EDV-Ausstattung.

Nach dem Vortrag wurde der ausführliche Jahresbericht in Schriftform verteilt.

Frau Benzien und Frau Schulz erwähnten, dass im Vorfeld des Ausschusses über die Idee einer Familienkarte gesprochen wurde, um auch in Zukunft wieder mehr Kunden gewinnen zu können. Die Familienkarte für 15.- € würde es allen Mitgliedern eines Haushalts mit einer gemeinsamen Adresse ermöglichen, zu diesem ermäßigten Tarif die Stadtbibliothek zu nutzen.

**In der anschließenden Abstimmung stimmten alle Ausschussmitglieder für diesen Vorschlag.**

#### **zu TOP 6**

Frau Becker informiert die Ausschussmitglieder über den Unmut der Schausteller und Zirkusunternehmen über die Gebühren des Festplatzes. Seit den erhöhten Nutzungsentgelten wird der Festplatz nur noch zwei Tage angemietet. Auch Veranstalter von Open-Air-Veranstaltungen zeigen auf Grund der veränderten Nutzungsentgelte kein Interesse.

Frau Becker schlägt vor, gemeinsam mit den Ausschussmitgliedern die Entwicklung noch einmal genau zu betrachten.

Die Verwaltung wird beauftragt, zur nächsten Ausschusssitzung eine Übersicht zur Nutzung des Festplatzes der letzten Jahre vorzulegen.

#### **zu TOP 7**

Die Ausschussvorsitzende fragt an, in welcher Form die Bekanntmachung bzw. die Werbung zur Silvesterveranstaltung in der Jugendbegegnungsstätte KON erfolgte. Nach ihrem Kenntnisstand haben viele Jugendliche es nicht gewusst.

Frau Becker wird beauftragt, dieses zu hinterfragen.

Herr Opitz fragt nach dem Stand der Bauarbeiten im Museum.

Frau Becker macht den Vorschlag, die nächste Ausschusssitzung im Museum stattfinden zu lassen, um sich vor Ort einen genauen Überblick zu verschaffen.

Die Ausschussmitglieder stimmen dem zu.

#### **zu f**

Frau Benzien beendet die Ausschusssitzung gegen 20.15 Uhr.